

Volksschulen

Primarstufe Erlenmatt

Elternrat

Von: Robert Pulz – Co-Präsidium
Sand Bruls – Co-Präsidium
Annett Wilke – Co-Präsidium und Aktuar

An: Elterndelegierte der Kindergartenklassen & Primarschulklassen

Basel, 09.04.2024

Protokoll Elternratssitzung

Dienstag, 18. März 2024, 19.00-20.45h
Schulhaus Erlenmatt, in der Aula, 5. Stock

TRAKTANDEN

1. Begrüssung & Bereinigung der Adressliste

Begrüssung

Die Elternrats-Mitglieder werden vom ER-Co-Präsidium zur Sitzung begrüsst. Danke für die regulären Abmeldungen. Wir bitten auch in Zukunft bei Verhinderung eine rasche Abmeldung zu senden. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde angenommen.

Bereinigung der Adressliste

Das ER Co-Präsidium reicht die Adressliste und bittet alle ER-Mitglieder, Änderungen an der Adressliste direkt per E-Mail (falcone.pulz@gmx.net & annett-jens@wilke-ch.de) oder per Klapp App (ER Gruppe) schriftlich mitzuteilen.

2. Anliegen des ER Präsidiums

Gerne soll heute nochmals in Gruppenarbeit zusammentragen, welche Themen für Euch von Interesse sind. Siehe Punkt 4 im Protokoll

3. Anliegen der Schulleitung (SL) / Lehrpersonen (LP) und Tagesstruktur (TS)

Schulleitung

SL: Vorstellung des **Lehrplan 21** (siehe Präsentation der SL im Anhang). Der Lehrplan kann unter folgendem Link abgerufen werden: <https://bs.lehrplan.ch>

- Lehrplan wurde vor 10 Jahren erarbeitet und eingeführt in den 21 deutsch-sprachigen Kantonen der Schweiz
- Es gibt 3 Zyklen (Zyklus 1: Kindergarten 1&2 sowie Primarschule Klasse 1&2 / Zyklus 2: Primarschule Klassen 3-6 / Zyklus 3: Sekundarstufe Klassen 7-9)
- Der Lehrplan fördert fächerübergreifend die verschiedenen Kompetenzen der Schüler (Lösen von komplexen Aufgaben, Erkennen von Zusammenhängen) – im Kindergarten erfolgt der ganzheitliche Unterricht spielerisch
- Für die Primarschule, Zyklus 2, sollte als Orientierungspunkt das Ziel in der 4. Klasse erreicht werden (kann variieren)

Begabtenförderung: anhand individueller Lernfortschritte können zusätzliche Themen & Aufgaben erlernt werden. Im Erlenmatt-Schulhaus gibt es verschiedene [Ateliers](#).

Rückblick Begabtenförderung: die verschiedenen Ateliers verzeichnen eine hohe Auslastung, es gab im Allgemeinen einen sehr guten Start, Feedback von Lehrpersonen und Schülern ist sehr gut. Für den Zyklus KiGa bis 2. Klasse sowie den Zyklus 3.-6. Klasse gibt es unterschiedliche Angebote. Die Lehrpersonen empfehlen den Schülern und Schülerinnen ein entsprechendes Angebot und die Eltern der Kinder werden ebenfalls informiert. Die Ateliers finden während des regulären Unterrichts statt. Ein Wechsel ist nach dem Semester möglich.

Frage: werden die Kinder zugeteilt?

Antwort: ja

Frage: werden die Eltern informiert, wenn ein Kind angemeldet wird?

Antwort: ja, die Unterschrift und das Einverständnis der Eltern ist notwendig.

Frage: kommen alle Kinder in die Auswahl?

Antwort: manche Kinder werden mehrmals angemeldet, manche Kinder werden nur für bestimmte Ateliers angemeldet.

DaZ (Deutsch als Zweitsprache): Anfangsunterricht für 1 Jahr (im Bläsi-Schulhaus). Im Anschluss folgt der Aufbau-Unterricht – ca. 4-5 Lektionen Förderung im Bereich Deutsch.

Im Schulbau auf dem Erlenmattplatz gibt es 1 Klasse DaZ (Kinder, die vorher im Bläsi-Schulhaus waren, bleiben auch dort). Es hat 1 LP / Unterricht findet an 2 Tagen pro Woche statt, zusätzlich auch Sozialpädagogie im Einsatz

Die DaZ-Klasse und der Schulbau auf dem Erlenmattplatz fällt in die Verantwortung der Schulleitung (B. Rohner). Die Kinder der DaZ-Klasse sind dem Kanton BS zugeteilt und werden in unserem Schulsystem bleiben. Zusätzlich zur DaZ-Klasse befinden sich aktuell auch zwei Klassen des BAZ (Bundesasylzentrums) im Gebäude. Diese fallen nicht in die Verantwortung der PS Erlenmatt. Die Schüler und Schülerinnen dieser Klassen (BAZ) sind noch nicht dem Kanton BS zugeteilt und verlassen unseren Kanton teilweise bereits nach kurzer Zeit wieder.

Frage: wie viele Kinder sind dort in der DaZ Klasse?

Antwort: momentan 5 Kinder (schwankt, da die Kinder ja auch auf Wohnungen zugewiesen werden und dann das Schulhaus wechseln)

Update **Hausaufgaben:** es gab einen internen Prozess zur Erarbeitung eines Merkblatts und es erfolgte eine Weiterbildung der Lehrpersonen mit Dr. Sandra Moroni (PH Bern / Uni Bern)

Erkenntnisse: Das Lernen erfolgt besser im Unterricht / Eltern sollten nicht als Hilfslehrperson eingesetzt werden (kann sonst zu Verwirrung führen, da Stoff unterschiedlich vermittelt wird)

Frage: bezieht sich die Studie auf Primarschule und Sekundarschule?

Antwort: hier ist es nur auf der Primarschule anzuwenden.

Das [Merkblatt Hausaufgaben](#) für die 1.-6. Klasse enthält

- Glaubenssätze
- Vorgaben
- Lernateliers
- Zusammenarbeit mit Eltern & Erziehungsberechtigten

Die PS Erlenmatt orientiert sich an wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Was sind sinnvolle Hausaufgaben? Reine Erledigungskontrolle mit Sanktionen sind kontraproduktiv, lernen findet primär in der Schule statt. Die LP pro Klassenstufe sollen sich absprechen. LP kann auf die Hausaufgaben verzichten oder diese freiwillig verteilen.

Zusammenarbeit mit den Eltern: die Informationen können bei der LP eingeholt werden, bitte denkt auch an den Schulbesuch etc.

Frage: Schwieriges Thema – Kinder sollen für Test lernen, kommen mit Frage auf die Eltern zu, aber wenn die Eltern nicht im Stoff involviert sind, können sie nicht helfen. Lernen muss gelernt werden. Eltern haben Mühe (4.-6. Klasse).

Antwort: Kind sollte auf LP zugehen. Kinder werden spezifisch an Lernstrategien herangeführt. Wichtig ist, rechtzeitig mit dem Lernen zu beginnen.

Frage: Prüfungsdruck in unteren Klassen ist nicht vorhanden, aber in 6. Klasse dann akut auftretend. Ist langsames Herantasten evt. besser für die Kinder?

Antwort: Bis zur 4. Klasse gibt es bei den SuS nur Prädikate, ab der 5. Klasse dann die Noten.

LP bitte Feedback geben: Sind die Kinder vorbereitet auf den höheren Druck in der SEK?

Frage: wie können die Kenntnisse vertieft werden? Übungen, Selbstkontrolle, Verantwortlichkeit sind wichtig für die Kinder, um zu lernen. Wie können wir als Eltern denn unterstützen?

Antwort: durch kompetenzorientierte Hausaufgaben vielleicht? Projektbezogene Arbeit wird es geben, dazu müssen zu Hause Unterlagen erarbeitet werden, termingerechte Ablieferung ist wichtig. Sensibilisierung bei LP war nötig und wichtig.

Kommentar: durch Churer Modell ist Selbstverantwortung nun mehr gegeben.

Anregung: Alle LP sollten das Thema Hausaufgaben und Leistungsdruck ähnlich handhaben. LP sprechen

sich jetzt (seit der Weiterbildung) besser untereinander ab.

Klassendurchmischung 3. Klassen:

Sinn: pädagogische Aspekte / Konstellationen, die nicht förderlich sind, soziale Konstellationen, die herausfordernd sind. Die LP schauen das sehr intensiv an, die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder werden einbezogen. Die Eltern und Kinder werden im Mai informiert werden. Die neue LP wird auch im Vorfeld der Klasse vorgestellt.

Klassenfoto: SL hat mit Barbara Kern (als Mitglied im Elternrat) eine super Fotografin gehabt. Das Feedback war durchgehend positiv -> wird auch in diesem Schuljahr wieder organisiert werden.

Konsultation Zeugnisse 6. Klasse: Ansatz, von 2 Zeugnissen auf 1 Zeugnis umzustellen; Frühlingsemester ist sehr kurz -> es muss mindestens 3 Lehrbeurteilungen geben

Im Januar wird die Prognose für die SEK vorgenommen (der Druck wird dabei aber leider nach Aussage der LP und Schüler und Schülerinnen nicht genommen)

LP / KiGa: keine Updates

TS:

Es hat noch freie Plätze für das neue Schuljahr. Anmeldungen werden automatisch an edutaba weiter geleitet.

22.5.2024 – Basler Cup der Tagesstrukturen -> Ganztagesevent

19.6.2024 – Tagi-Nacht für die 3. Klassen

4. Anliegen des Elternrats (ER) - Gruppendiskussionen

Thematiken:

- Austausch ER mit Eltern -> wie kann das verbessert werden?
- Schulsystem erklären (speziell KiGa) – können Eltern ihr Kind für ein Atelier «empfehlen»?
- Diskriminierung. Hier geht es um das «Petty» Lied von der Polizei, welches zum Ueberqueren der Strasse genutzt wird (anschleichen wie ein Indianer) -> evt Gespräch mit Polizei suchen.
- Anton-App: als Thema für die nächste Sitzung
- Religionsunterricht ab 5. Klasse nicht mehr verpflichtend und am Nachmittag, daher melden sich viele ab. Kann man das auch über Mittag machen oder andere Lösungen finden?
- Welche Schullager oder Übernachtungen in der Schule gibt es bzw warum gibt es nur so wenige? Scheint sehr LP-abhängig zu sein?
- einheitliches Vorgehen bei Läusen? Läusepass? Dauerproblem.
- Datenschutz – wieder wurden Klassenlisten ohne Absprache verteilt
- Klapp App – sehr gut, aber manchmal zu viele Informationen und sehr uneinheitlich. Manche Klassen geben einen Wochenplan aus, könnte das in allen Klassen so gemacht werden?

5. Varia & Datum nächste Sitzung

Interessierte ER-Mitglieder können gerne an der nächsten Sitzung der ER-Vernetzungsinitiative teilnehmen. Diese findet am Donnerstag, 18.04.2024 im Brunnmatt Schulhaus statt. [Annett](#) steht für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Der Termin für die letzte Sitzung wurde in Absprache mit der Schulleitung wie folgt festgesetzt und findet in der Zeit von 19.00-20.30h in der Aula Erlenmatt statt:

Dienstag, 28.05.2023

Vielen Dank für Eure aktive Teilnahme.

Vorschläge für Traktanden oder Anfragen bitte an [Robert, Sand und Annett](#) schicken.